

**Protokoll  
Generalversammlung 2013  
Grüne Kanton Luzern**

**Dienstag, 7. Mai 2013, Gasthof Rössli, Rüediswilerstrasse 1, Ruswil**

**Anwesend:** 41 Mitglieder, 2 Gäste

**Entschuldigt:** 24

**Traktandenliste**

- Begrüssung, Wahl StimmzählerInnen und TagespräsidentIn
- Protokoll der Generalversammlung vom 11. Juni 2012
- Jahresrückblick
- Rechnung 2012
- Revisorenbericht
- Verabschiedungen
- Wahlen (Vorstand, Delegierte und Ersatzdelegierte, Revisoren)
- Budget 2013 / Finanzplanung 2013-2017
- Thematischer Teil: Verschärfungen Asylgesetz / Abstimmung vom 9. Juni
- Inhaltliche Schwerpunkte 2013/14
- Varia

**1 Begrüssung, Wahl StimmzählerIn und TagespräsidentIn**

Katharina Meile als Vertreterin der Geschäftsleitung begrüsst nach dem Apéro um 19.30 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste im Gasthof Rössli in Ruswil und dankt dem Gasthof für die Gastfreundschaft und den offerierten Apéro. Als StimmzählerInnen werden Christian Hochstrasser und Marco Müller, als Tagespräsident (Genehmigung Rechnung und Wahl Vorstand) Nino Froelicher vorgeschlagen und gewählt.

**2 Protokoll der Generalversammlung vom 11. Juni 2012**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

**3 Jahresrückblick**

Patrick Schaller blickt im Namen von Vorstand und Geschäftsleitung auf die vergangenen zwölf Monate zurück:

Das vergangene Jahr war nebst dem "Tagesgeschäft" einerseits geprägt von den Kommunalwahlen und andererseits vom Organisationsentwicklungsprozess in der Partei.

Kommunalwahlen (bereits im Jahresrückblick 2012 erwähnt)

Sehr erfreulich waren die beiden Glanzresultate bei den Stadtrats- bez. Gemeinderatswahlen von Adrian Borgula und Cyrill Wiget; aber auch von Oskar Mathis in Horw (L20). Weiter haben Andreas Kappeler in Emmen, Brigitte Germann (2. Wahlgang) in Horw und Andreas Hofer in Sursee für den Gemeinderat bzw. für das Stadtpräsidium mit sehr guten Resultaten kandidiert.

Die Parlamentswahlen fielen eher durchgezogen aus. Wir haben an Wähleranteilen verloren, was im Stadtparlament zu einem Sitzverlust führte. Die Jungen Grünen konnten ihren Sitz behaupten. In Kriens haben die Jungen Grünen einen Sitz erobert, bei den Stammgrünen ging leider auch ein

Sitz verloren.

Es zeigt sich, dass wir bei den Wähleranteilen dran bleiben müssen und uns weiter für eine Erhöhung engagieren müssen und werden

### Organisationsentwicklungsprozess

Wie an der letzten GV angekündigt, wurde der Organisationsentwicklungs-Prozess stark voran getrieben, auch da nach dem Rücktritt unseres Co-Präsidiums keinen Ersatz gefunden werden konnte.

Initialisiert wurde der Prozess noch vom ehemaligen Co-Präsidium. Wir konnten auch während dem Prozess weiterhin von der grossen Erfahrung und vom Wissen von Monique und Katharina profitieren aber auch von weiteren erfahrenen Leuten.

Heute haben wir einen breit abgestützten und starken Vorstand. Die Arbeits-/ Aufgabenbereiche wurden beschrieben, auf verschiedene Ressorts aufgeteilt und eine Geschäftsleitung eingesetzt. Schliesslich konnten sich Vorstandsmitglieder für die Übernahme der Verantwortung oder für die Mitarbeit eines Ressorts entscheiden.

Der Vorstand funktioniert zusammen mit der GL und dem Seki (inkl. Buchhaltung) sehr gut – das Engagement ist bei allen sehr hoch. Uns ist jedoch bewusst, dass insbesondere nach aussen ein Präsidium (Gesicht) fehlt. Daran werden wir weiter arbeiten. Der neue, gut aufgestellte Vorstand hat für die Übernahme eines Präsidiums an Attraktivität gewonnen.

### Kantonale Initiative Ergänzungsleistungen für Familien

Im Herbst/ Winter wurde die Ausarbeitung einer kantonalen Initiative in Angriff genommen (Retraite). An der MV vom 22. Januar 2013 wurde die Initiative "EL für Familien – Kinder fördern, Eltern stützen" beschlossen. Die Unterschriftensammlung ist lanciert.

### Initiativen / Referenden / Komitees / Veranstaltungen

Für die CH-Initiativen "Atomausstieg" und "Grüne Wirtschaft" wurde kräftig mit gesammelt. Auch für das Referendum "Asylgesetzrevision" unserer Jungen Grünen wurde tatkräftig unterstützt. Initiativen/ Referenden sind sehr gute Instrumente uns politisch einzubringen – die Grünen haben in der Vergangenheit bewiesen, dass sie diese Instrumente stark beherrschen – auch wenn es immer wieder ein Kraftakt bedeutet, es lohnt sich!

Die **Veranstaltung** mit Susanne Boos zum Thema "Atomüll" war ein toller Erfolg, mit Ausstrahlung über die kantonsgrenzen hinaus. Ebenso die Veranstaltung zum aktuellen Thema Asyl: Vortrag von Kaspar Surber "An Europas Grenzen".

**"Grüntee"**: Eine tolle Sache ist die neu geschaffene Veranstaltung "Grüntee", wo man sich aus erster Hand von unseren ParlamentarierInnen (national/ kantonal) informieren kann (Dialogplattform).

**Grüne Lounge**: Im Moment haben wir 35 Mitglieder (5 Paarbeiträge). Der Ausflug führte im letzten Jahr zum Kleinwasserkraftwerk Ettisbühl in Malters. Im Lounge Fonds befinden sich per Ende Jahr 2012 über 16'700 Fr (nach Abzug des Ausfluges und der Mitgliederbeiträge fliesst der Rest in den Lounge Fonds).

**Abstimmungskomitees**: Die Grünen waren auch in zahlreichen Komitees aktiv wie zum Beispiel zum Raumplanungsgesetz oder aktuell zum Asylreferendum, Luzern für gerechte Löhne und gegen die Totalliberalisierung der Ladenöffnungszeiten.

Weitere **Unterstützung** gab es für die Demo des kantonalen Personalverbandes gegen die unsäglichen Sparmassnahmen des Kantons sowie für den 1. Mai-Anlass.

### Ortsgruppen

Ein Erfolg ist die Neugründung der Ortspartei in Meggen! Auch laufen Kontakte/ Gespräche im Seetal (Aktives Hochdorf), in Sursee und im Hinterland (Willisau). Da müssen und wollen wir dran bleiben.

### Personelles

Mit Eveline Felder konnten wir einen sehr guten temporären Ersatz für Rahel (Auslandssemester in Paris) im Seki finden. Eveline konnten wir auch für das Weiterführen der Koordination bei unserer EL-Initiative gewinnen.

### Rundbriefe / Website

Die Erneuerung der Website ist in Arbeit.

5 Rundbriefe seit Mai 2012 zu den Schwerpunkt-Themen:

- Kommunalwahlen
- Verkehr (Mai 2012)
- Wasser (September 2012)
- Migration (November 2012)
- Raumplanung (Februar 2013)

#### **4 Rechnung 2012**

Monique Frey als Finanzverantwortliche des Vorstands stellt in Abwesenheit von Trudi Sigrist (Kasse) und Bernard Clalüna (Buchhaltung) die Rechnung 2012 vor. Sie erläutert grössere Abweichungen vom Budget. Dank einem effizienten Umgang mit den finanziellen Ressourcen, aber auch weil bei den kommunalen Wahlen keine zweiten Wahlgänge bestritten werden mussten, wurde weniger Geld ausgegeben als budgetiert. Es resultierte so statt des geplanten Minus eine Überschuss.

#### **5 Revisorenbericht**

Der Revisorenbericht wird von Kuno Kälin vorgestellt: Bilanz und Erfolgsrechnung 2012 sind in Ordnung, die Buchhaltung wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geführt. Die Revisoren empfehlen die Rechnung zur Genehmigung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand damit entlastet. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre Arbeit!

#### **6 Verabschiedungen/Dank**

Vom kantonalen Vorstand und auch aus der Geschäftsleitung tritt Andreas Schönbächler zurück. Für sein langjähriges Engagement wird ihm herzlich gedankt! Seinen Platz in der Geschäftsleitung übernimmt per sofort Edith Lanfranconi. Ebenfalls tritt Jonas Tunger aus dem kantonalen Vorstand zurück. Für die Vertretung der Jungen Grünen stellt sich neu Gian Waldvogel zur Wahl. Als Delegierte tritt Korintha Bärtsch zurück. Die beiden sind nicht an der Versammlung anwesend und werden anderweitig verdankt.

#### **7 Wahlen**

##### Vorstand

Der Vorstand funktioniert nun schon seit einem Jahr ohne Präsidium – die Aufgaben wurden im breit abgestützten Gremium verteilt. Trotzdem fehlt natürlich gegen aussen ein „Gesicht“. Katharina Meile erklärt, dass es darum das Ziel des Vorstands sei, an der nächsten GV wieder einen Vorschlag für das Präsidium zu präsentieren.

Per Akklamation werden neben den Bisherigen (Ruth Bollinger, Bernard Clalüna, Monique Frey, Katharina Hubacher, Sämi Kneubühler, Edith Lanfranconi, Katharina Meile, Simon Meyer, Patrick Schaller, Louis Schelbert, Trudi Sigrist, Hans Stutz, Michael Töngi) als neue Vorstandsmitglieder gewählt:

- Rahel Estermann
- Gian Waldvogel, Vertretung Junge Grüne

Rahel Estermann begleitete den Vorstand bereits seit mehreren Jahren in ihrer Funktion als Sekretariatsmitarbeiterin. Nun wird sie aber zusätzlich, in ihrer Rolle als Grünes Mitglied, im Gremium Einsitz nehmen.

##### Nationale Delegierte

Die Bestätigung der bisherigen Delegierten Andreas Hofer, Peter Lerch, Katharina Meile, Heidi Rebsamen, Rosa Rumi, Patrick Schaller, Christof Studhalter und Rita Ueberschlag sowie die Wahl der neu vorgeschlagenen Irina Studhalter (bisher Ersatzdelegierte) und Stefanie Wyss erfolgt per Akklamation. Auch die bisherigen Ersatzdelegierten Ruth Bollinger, Ali Celik, Monique Frey, Timo Krebs, Simon Meyer sowie neu Eveline Felder und Gian Waldvogel werden per Akklamation

wiedergewählt.

Christof Studhalter macht darauf aufmerksam, dass sich die Ersatzdelegierten die Daten der Delegiertenversammlungen ebenfalls freihalten sollen, da es meist freie Plätze gibt.

#### Nationaler Vorstand

Die bisherigen VertreterInnen, Katharina Hubacher und Raffael Fischer, werden zuhänden der nationalen Delegiertenversammlung bestätigt.

#### RevisorInnen

Kuno Kälin und Heidi Rebsamen werden per Akklamation bestätigt.

### **8 Budget 2013 / Finanzplanung 2013-2017**

Monique Frey stellt das Budget 2013 sowie die Finanzplanung 2013-2017, vor, welche vom Vorstand bereits im Herbst genehmigt wurden. In diesem Jahr ohne Wahlen soll das finanzielle Polster vergrössert werden. Dank der guten finanziellen Lage sind aber jederzeit Mittel für Aktionen verfügbar – nun sind gute Ideen gefragt!

### **9 Thematischer Teil: Verschärfungen Asylgesetz / Abstimmung vom 9. Juni**

Andi Lustenberger, Co-Präsident der Jungen Grünen Schweiz, stellt die geplante Asylgesetzrevision, über die am 9. Juni abgestimmt wird, vor. Er erläutert, wieso die Revision unbedingt abgelehnt werden soll. Die Umfragen zeigen, dass auch auf linker Seite viele momentan der Revision zustimmen würden – darum sind alle gefordert, auch ihr eigenes Umfeld zu überzeugen, die Revision abzulehnen! Auch die Kampagne, die auf wenig Finanzen zählen kann, wird von Andi Lustenberger vorgestellt. Er legt allen ans Herz, sich beim Luzerner Komitee zu engagieren.

Regula Erazo ist Verantwortliche der Asylbewerber-Beratungsstelle in Luzern. Sie erzählt aus ihren Eindrücken beim täglichen Umgang mit den Menschen auf ihrer Beratungsstelle. Mit ihren eindrucklichen Erzählungen ermuntert sie die Grünen, die Revision an der Abstimmung vom 9. Juni entschieden abzulehnen.

### **10 Inhaltliche Schwerpunkte 2013/14**

Michael Töngi stellt die Schwerpunkte für das nächste Jahr vor. In den nächsten Wochen ist die Asylgesetzrevision sicher ein wichtiges Thema. In der zweiten Jahreshälfte werden dann weitere Initiativen im Fokus stehen: Die 1:12-Initiative, die Mindestlohninitiative und auch die Fabi/Finanzierung öV-Initiative kommen auf nationaler Ebene an die Urne. Im Kanton wird uns den ganzen Sommer über die Sammlung der Unterschriften für die eigene Initiative (Ergänzungsleistungen für Familien) beschäftigen. Ein ständiger Begleiter bleiben die knappen Finanzen des Kantons. Daneben werden aber auch die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes (angenommen im März), das Energiegesetz und die Zukunft der ZHB zum Thema werden. Parteiintern werden mit einer Retraite am 15. Juni bereits die Wahlen 2015 aufgelegt – alle sind hier zur Mitarbeit eingeladen!

### **11 Varia**

- Ruedi ermuntert die Anwesenden, ihren Support gegen die Asylgesetzrevision nochmals mit einem kräftigen Applaus zu demonstrieren. Er erinnert daran, dies auch mit einer Medienmitteilung dieser Versammlung zu unterstreichen.
- Eveline Felder als Initiativ-Koordinatorin erinnert an die nächsten Sammeltermine: Am Sonntag wird während des gesamten Flohmarkts im Südpol gesammelt und Ruth lädt danach alle zum Apéro ein! Am 22. Mai wird Ruedi Meier an einer Abendveranstaltung im Contenti genau über die EL-Thematik informieren.
- Peter Lerch macht darauf aufmerksam, dass auch der Website des Kantons Solothurn sehr viele Informationen zu Ergänzungsleistungen verfügbar sind. Hans ergänzt die Website der eigenen Initiative: [www.familienluzern.ch](http://www.familienluzern.ch)

- Kuno ermuntert die anwesenden Grünen, mutiger zu sein, mehr (sichtbare) Aktionen zu initiieren
- angesichts der Finanzlage liegt die Unterstützung nun ja gut drin.
- Zudem bedauert Kuno, dass die Luzerner Gewerkschaften in den letzten Jahren sehr SP-lastig geworden sind, es sind nicht mehr viele Grüne in der Leitung zu finden. Katharina Meile sichert ihm zu, dass der Vorstand dieses Thema aufgreifen wird.

Katharina Meile schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr. Alle sind eingeladen, sich am zweiten Teil des Apéros auszutauschen und sich für die Unterschriftensammlungstermine einzuschreiben.

Luzern, 9. Mai 2013

Für das Protokoll: Rahel Estermann

Geschäftsleitung Grüne Kanton Luzern

Katharina Meile, Patrick Schaller, Edith Lanfranconi